

ZITIERT

„Können weiter beruhigt nichts tun“

„Es geht darum, dass Leute Ideen einbringen können, die eine Ahnung von dem Thema haben.“
Bürgermeister Jürgen Duffek (ÖVP)

„Wie sollte Schneider als Obmann bei einer Mehrheit der ÖVP im Ausschuss eine Kontrolle haben? Er könnte immer überstimmt werden.“
Johannes Schachel, LSP

„Wir wollen die Liste Schachel vom schlechten Gewissen befreien, welches sie seit drei Jahren haben, in denen sie nichts getan haben. Jetzt können sie beruhigt nichts tun.“
Bürgermeister Jürgen Duffek (ÖVP)

„Die Ausschüsse haben nicht wirklich oft stattgefunden. Aber es ist gut, wenn er sie auflöst und in seine Privatsitzungskreise umwandelt. Dann kosten sie kein Geld.“
Johannes Schachel, LSP

Ausschüsse durch Arbeitskreise ersetzt

Gemeinderat | VP-Ortschef Jürgen Duffek und SP-Vizebürgermeister Rudolf Malanik setzen vermehrt auf direkte Bürgerbeteiligung.

Von Cornelia Grotte

NIEDERHOLLABRUNN | „Wir lösen alle Ausschüsse, außer den Prüfungsausschuss auf. Wenn ein Thema ansteht, werden wir Arbeitsgruppen bilden, zu denen auch Vertreter aus der Bevölkerung eingeladen werden“, erklärt VP-Bürgermeister Jürgen Duffek. Als Vertreter sollen vor allem jene eingeladen werden, die in dem Thema, das gerade ansteht, „Experten“ sind.

„Wir wollen für Vorhaben auch Leute mit Fachwissen in den Arbeitskreis holen, die nicht



Bürgermeister Jürgen Duffek (ÖVP) und Vizebürgermeister Rudolf Malanik (SPÖ) beim Gespräch mit der NÖN. Foto: Grotte

im Gemeinderat sitzen“, so Duffek. Bei öffentlichen Auftragsvergaben, Personalentscheidungen und bei Themen mit sensiblen Daten werden keine externen Fachleute eingeladen werden. „Ich finde die Idee gut, da sich auch Geld sparen lässt. Dazu können wir Fachpersonal mit einbeziehen“, so Vizebürgermeister Rudolf Malanik (SPÖ) über die Auflösung der Ausschüsse. Das habe man in den

Schachel zum Obmann des Kontrollausschusses gewählt, aber er hat das Amt nicht angenommen“, so Duffek. Auch die SPÖ will die Liste Schachel öfter zur Mitarbeit aufgefordert haben: „Von unserer Seite aus ist immer wieder zur Mitarbeit eingeladen worden, aber er (Anm. Johannes Schachel) wollte nie mitmachen“, erklärt Malanik.

Johannes Schachel (LSP) will indes von der Auflösung nichts wissen: „Ich höre das zum ersten Mal. Wir wollten die Ausschüsse von Anfang an nicht. Der Bürgermeister wollte sie unbedingt bilden. Wir sind auch bei der Bildung der Ausschüsse nicht einbezogen worden. Aber ich bin froh, dass der Bürgermeister unserer Aufforderung, die Ausschüsse aufzulösen, endlich nachgeht.“

Wir wollten die Ausschüsse von Anfang an nicht. Der Bürgermeister wollte sie unbedingt bilden.“

Johannes Schachel

vergangenen Jahren schon ähnlich gehandhabt. Juristisch habe man das Vorgehen schon prüfen lassen, so Duffek.

Dass die Liste Schachel nicht teil der Arbeitskreise sein wird, erklärt der Bürgermeister damit, dass man ihnen drei Jahre lang die Hand gereicht hätte, aber kein Wille zur Zusammenarbeit da gewesen sei. „Wir haben Leopold Schneider von der Liste

Es habe, seit Duffek im Amt ist, nur noch wenige Ausschüsse gegeben. Den Ausschussobmann habe LSP-Gemeinderat Schneider damals nicht angenommen, da er nur der Vorstand des Ausschusses gewesen wäre und ihn die Mehrheit der ÖVP überstimmt hätte. „Dann hätte er Entscheidungen vertreten müssen, die er gar nicht gefällt hätte“, erklärt Schachel.

20 Jahre
SCHLOSS
KIRCHSTETTEN
KLASSIKFESTIVAL



Symphonic Rock
Klassik unter Sternen
Der Barbier von Sevilla

ab 19. Juli 2018

Karten bei Ö-Ticket sowie
www.schloss-kirchstetten.at

CG Gebauer & Grillner
NV Die Niederösterreichische
Versicherung

Marktgemeinde
Neudorf
Raiffeisen
Meine Bank

NÖN.at/ticketshop
Jetzt Tickets sichern!

In Kooperation mit
NÖN